

## Ausblick

### Betriebsbesuch Tabakfabrik Linz

Mittwoch, 20. November 2024, 13.30 bis ca. 18.00 Uhr,  
Tabakfabrik Linz, Peter-Behrens-Platz  
Anmeldung bis 11. November unter [kabooe@dioezese-linz.at](mailto:kabooe@dioezese-linz.at)

weitere Termine unter  
[www.mensch-arbeit.at](http://www.mensch-arbeit.at)

### Neue Perspektiven auf Kriegerdenkmäler

Geschichte, Transformation und Gedenkkultur  
Freitag, 22. November 2024, 16.00 bis 21.00 Uhr  
Maximilianhaus, Gmundnerstraße 1b, 4800 Attnang-Puchheim  
Weitere Informationen unter [maximilianhaus@dioezese-linz.at](mailto:maximilianhaus@dioezese-linz.at)

## Veranstaltungsort

Cardijn Haus, Kapuzinerstraße 49, 4020 Linz  
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Bus Linie 27 ab „Hauptbahnhof“ bis  
zur Haltestelle „Salesianumweg“



## Es laden ein



**OGB**



**Cardijn HAUS**



## INFORMATION-DISKUSSION Nr. 366 - Oktober 2024

Impressum  
Medieninhaber:  
Diözese Linz, Herrenstr. 19, 4020 Linz  
Herausgeber:  
Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung OÖ,  
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz  
Offenlegung gemäß § 25 MedienG:  
[www.mensch-arbeit.at/offenlegung](http://www.mensch-arbeit.at/offenlegung)

# offener Sozial- Stammtisch

## Medien – Faktencheck

**Yilmaz Gülüm**

Journalist und

Mitbegründer von Kobuk

**Mittwoch, 20. November 2024, 19.00 Uhr**

Cardijn Haus, Kapuzinerstraße 49, 4020 Linz

Wir laden herzlich ein!

*Ab 2025 übermitteln wir die Einladungen  
zum Sozial-Stammtisch nur mehr per E-Mail.  
QR-Code scannen und gleich anmelden!*



## Wie Medien Meinung bilden ...

Uwe Hasebrink: Meinungsbildung und Kontrolle der Medien:

»Die Verhinderung einer vorherrschenden Meinungsmacht ist ein Ziel demokratischer Gesellschaften. Demokratie setzt die freie individuelle Meinungsbildung und politische Willensbildung aller Bürgerinnen und Bürger voraus. Meinungsbildung ist abhängig von den jeweiligen Wertvorstellungen, der Lebenslage, dem Wissen und den bisherigen Erfahrungen der Menschen. Sie bilden sich eine Meinung darüber, wie die Gesellschaft, in der sie leben, aussehen sollte und welche politischen Entscheidungen sie gutheißen oder aber ablehnen.

### Aspekte der Leitvorstellungen demokratischer Gesellschaften:

1. In diesen Meinungsbildungsprozess fließen möglichst viele unterschiedliche Perspektiven ein.
2. Die unterschiedlichen Lebenslagen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen werden zum Ausdruck gebracht.
3. In diesem Sinne ist Pluralismus ein wesentliches Prinzip von Demokratie.

Für den Prozess der Meinungsbildung spielen medial vermittelte Informationen, insbesondere die massenmedial verbreiteten Angebote des Journalismus, eine entscheidende Rolle. Sie schaffen erst die Voraussetzung dafür, dass die soziale und kulturelle Vielfalt moderner Gesellschaften erkennbar und überschaubar wird. Allerdings birgt dieses Potenzial der Medien auch Gefahren: Bestimmte Personen, Gruppen oder Institutionen, sowohl aus dem staatlichen als auch aus dem nicht-staatlichen Bereich, die sich der Medien bedienen, können im Meinungsbildungsprozess so großen Einfluss erlangen, dass dies dem Leitprinzip des Pluralismus zuwiderlaufen würde.

Vor diesem Hintergrund ist es eines der wesentlichen Ziele von Medienpolitik in demokratischen Gesellschaften, zu verhindern, dass einzelne Personen oder Gruppen einen als zu groß empfundenen Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung erlangen, also so genannte "Meinungsmacht". Es geht damit um die Sicherung der Vielfalt von Meinungsbildungsprozessen oder, umgekehrt ausgedrückt, um die Verhinderung von Konzentrationsprozessen im Medienbereich.«

Textstelle zitiert von der Seite der Bundeszentrale für politische Bildung.  
Den gesamten Text finden Sie mit dem QR Code.



## Einladung zum 166. offenen Sozial-Stammtisch

Medien schaffen Wirklichkeiten, bilden Meinungen und beeinflussen uns unbewusst. Medienkonsum geschieht oft unreflektiert und birgt daher die Möglichkeit der Manipulation der Konsument:innen.

Das wiederum bedeutet, dass Medienkompetenz für alle wichtig ist. Denn nur wer Nachrichten zu entschlüsseln vermag, kann auch bewusste Entscheidungen treffen und sich tatsächlich eine Meinung bilden.

Yilmaz Gülüm wird uns einen Einblick in diesen Bereich der Medienarbeit geben. Fragen wie: „Weshalb ist diese Arbeit wichtig?“ | „Wie kann man Propaganda und verzerrte Fakten erkennen?“ | „Wie verändert sich die mediale Landschaft dahingehend?“ werden erläutert und Beispiele für Faktenchecks gebracht.

### Yilmaz Gülüm

ist seit 2010 als Journalist tätig. Gülüm hat den Medienwatchblog Kobuk mit aufgebaut. An der FH Wien unterrichtet er eine Lehrveranstaltung, in der angehende Journalistinnen und Journalisten das Faktencheck-Handwerk sowie einen kritischen Umgang mit Medien lernen. Im Brotberuf ist Gülüm seit 2017 beim ORF für die Sendung „Report“ tätig.



**Kobuk** ist ein Blog, der Medien beobachtet. Es werden Fehler, Falschmeldungen, Schleichwerbungen und strukturelle Probleme in journalistischen Massenmedien aufgedeckt. Herausgegeben wird Kobuk vom gemeinnützigen „Verein für kritischen Medienkonsum“.  
[www.kobuk.at](http://www.kobuk.at)



Im Interesse der Umwelt übermitteln wir die Sozial-Stammtisch-Einladung zukünftig nur noch per E-Mail. Dafür senden Sie/sendende bitte die aktuelle E-Mail-Adresse an [kabooe@dioezese-linz.at](mailto:kabooe@dioezese-linz.at) mit dem Hinweis „**Sozial-Stammtisch-Einladung zukünftig per E-Mail.**“ Oder ganz einfach mittels QR-Code. Danke!